

Jahresrückblick 2010

Evangelische Friedensgemeinde Haueneberstein



Das neue Jahr begann traditionell mit dem Neujahrsempfang für alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Pfarrerin Ulrike Trautz dankte dabei allen ganz herzlich für ihr Engagement.

Nachfolgend berichten wir aus den einzelnen Bereichen und Gruppierungen.

Aus dem Ältestenkreis

Nachdem uns im November 2009 eine Visitationskommission besuchte, hatten wir einige Zielvereinbarungen abzuarbeiten. Seit April 2010 finden in der Friedenskirche zwei Mal im Monat ökumenische Kindergottesdienste statt. Wir haben Taufsamstage eingeführt, die gut angenommen wurden. Seit Oktober ist unsere Friedenskirche immer samstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet und nimmt damit am Projekt „Offene Kirche“ teil. Und wir haben ein neues Gottesdienstkonzept entwickelt, das ab April 2011 zum Tragen kommen soll. Im März fand im Philipp-Melanchthon-Haus die Ausstellung „Das Russland-Deutsche-Haus“ statt. Im Juli wurde Petra Beck aus Haueneberstein zur Prädikantin berufen. Am 21. November haben wir unsere langjährige Pfarrerin Ulrike Trautz verabschiedet.

Ökumene

Zum zweiten Mal fand ein ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang mit der Ortsverwaltung und der kath. Pfarrgemeinde statt.

Mit den Jakob-Esau-Geschichten aus dem 1. Buch Mose beschäftigten sich Gemeindeglieder der Friedensgemeinde sowie von St. Dionys, St. Bartholomäus und St. Katharina an vier Bibelabenden. Der Weltgebetstag der Frauen zum Thema „Alles was Atem hat, lobe Gott“ wurde mit den Frauen aus Baden-Oos, Haueneberstein und Sandweier in der kath. Kirche St. Bartholomäus gefeiert. „Engel - Boten der Nähe Gottes“ war das Thema eines ökumenischen Frauenabends. Neben den Taizé-Gottesdiensten im Frühjahr und im Herbst gab es wieder eine Fahrt nach Taizé. Schulgottesdienste und das traditionelle Rätetreffen rundeten die ökumenischen Angebote ab.

Frauentreff

Das Programm des Frauentreffs war wieder abwechslungsreich gestaltet. Interessant waren Vorträge über das Weltgebetstagsland Kamerun, über Philipp Melanchthon und Johann Sebastian Bach. Der Besuch der Ausstellung „Das Russland-Deutsche Haus“ hinterließ tiefe Eindrücke, ebenso die Besichtigung der Bilder der Künstlerin Christa Holl. Geselliger ging es zu beim Frauenfrühstück, beim Grillfest und beim Ausflug zum Schwetzingen Schloss.

Kinder- und Jugendarbeit

Auch in diesem Jahr gab es zwei Kinderbibeltage. Themen waren im Frühjahr „Der barmherzige Samariter“ und im Herbst „Auf den Spuren von Philipp Melanchthon“. Die Kinder-Kirche bot ein abwechslungsreiches Programm an. Im April und Mai wurden in der Friedenskirche 26 Jugendliche konfirmiert. Mit zwei festlichen Gottesdiensten endete ihre Konfi-Zeit, die sie unter das Motto „Perlen des Glaubens“ gestellt hatten. Aus Haueneberstein wurden 9 Jugendliche konfirmiert.

Seniorinnen und Senioren

Im Winterhalbjahr fanden die Nachmittage im Philipp-Melanchthon-Haus statt. Vorträge über Johann Peter Hebel und Philipp Melanchthon informierten die Teilnehmenden, die Ausstellung „Das Russland-Deutsche Haus“ wurde besucht und die Geselligkeit kam auch nicht zu kurz. Besonders die Fastnachtsfeier ist immer wieder sehr beliebt.

Ab Mai wurden Ausflugsfahrten angeboten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten schöne und interessante Stunden in Nordrach mit Besichtigung des Puppenmuseums, in Königsfeld beim Besuch der Herrnhuter Brudergemeinschaft, in Molsheim im Elsaß, in Bad Dürkheim sowie in Bretten bei einem Besuch des Melanchthon-Museums.

Verabschiedung von Pfarrerin Ulrike Trautz



Wir bedauern sehr, dass Pfarrerin Ulrike Trautz die Friedensgemeinde Ende November dieses Jahres verlassen hat. Sie ist eine allseits beliebte Pfarrerin und kann mit Stolz auf ihr Wirken während der vergangenen acht Jahre bei uns zurückblicken. Beim Verabschiedungsgottesdienst und beim anschließenden Empfang erfuhr sie viel Dank, Lob und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit. Auch ihr fiel der Abschied sichtlich schwer. Doch nun wartet eine neue Aufgabe auf sie. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute in der neuen Gemeinde und werden sie sicher nicht vergessen.

Mit der Jahreslosung 2011 „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (*Römer 12,21*) grüßen wir Sie herzlich und wünschen der gesamten Einwohnerschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.